

3. 177. a (2) Nr. 899. — P.

Concurs-Verlautbarung.
Bei der k. k. Polizei-Direction in Triest ist eine Polizei-Commissärsstelle II. Classe mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl., und eventuell mit dem jährlichen Quartiergehalte von 100 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben in ihren ordentlich belegten Eingaben nebst dem Lebensalter und der bisherigen Dienstverwendung, ihre Sprachkenntnisse und die zurückgelegten Studien nachzuweisen.

Gegenwärtig bereits dienende Bewerber haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden einzureichen.

Der unüberschreitbare Concurstermin wird bis 20. k. M. festgesetzt, bis zu welchem Termine die Competenz-Gesuche bei der k. k. Polizeidirection einlangen müssen.

Triest am 6. April 1853.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

3. 173. a (2)

K u n d m a c h u n g.

Die vom k. k. General-Rechnungs-Directorium unterm 17. November 1852, im Einvernehmen mit dem k. k. Finanz-Ministerium und dem k. k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts (Reichsgesetzblatt Stück I vom Jahre 1853) angeordnete Commission zur Vornahme der theoretischen Prüfungen aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft oder Verrechnungskunde für Steiermark, Kärnten und Krain, ist nunmehr in das Leben getreten; dieses wird mit dem Befehle kundgemacht, daß die Prüfungsbewerber ihre gehörig belegten Gesuche (S. S. 4, 5 und 8 des bezeichneten Befehles) binnen drei Wochen an den Vorstand der Prüfungs-Commission einzureichen haben.

Von der k. k. Prüfungs-Commission für Verrechnungskunde.

Graz am 10. April 1853.

3. 175. a (2)

Nr. 5926.

K u n d m a c h u n g

Das hohe k. k. Finanz-Ministerium hat zu Folge Decretes vom 22. März 1853, Z. 8898/248 bewilligt, daß die Loose und Ankündigungen, betreffend die k. k. Siletsche Gemälde-Lotterie, deren Garantie und Durchführung der privilegirte Großhändler G. M. Perissutti übernommen hat, und deren Reinertrag zur Hälfte für den Baron Welden- und Jelačić'schen Invalidenfond gewidmet ist, ungestempelt gegen Pauschirung und nachträgliche Stempelberichtigung bei der k. k. Lotto-Directionscasse in Wien ausgegeben werden dürfen, wogegen aber für die Zeitungseinschaltungen, und den Revers, so wie für alle anderen in dem Geschäfte vorkommenden gebührenden Gebühren zu entrichten sind. — Die gedachte Bewilligung wurde nur für diesen besonderen Fall, und ohne weitere Folgerung für die Zukunft, erteilt.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 5. April 1853.

3. 174. a (2)

Nr. 4377.

Concurs-Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung der bei dem Steuer- und Depositenamte Fähring, Bezirkshauptmannschaft Feldbach, erledigten provisorischen Controllorsstelle, womit ein Gehalt jährlicher fünfhundert Gulden (500 fl. G. M.) nebst der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, wird der Concurs bis Ende April 1853 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre, mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie sich über Geburtsort, Religion, Alter, Moralität, ledigen oder verheiratheten Stand, über Sprach- oder sonstige Kenntnisse, insbesondere im Steuer-, Cassa- und Rechnungswesen, dann in den Percentual-Gebühren-Bemessungs-Geschäfte, ferner über bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistungen auszuweisen haben, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldbach, und zwar jene, welche bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die andern aber im Wege jener politischen Behörde, in deren Amtsgebiete sie ihren Wohnsitz haben, einzubringen und darin zugleich anzugeben, in welcher Weise sie im Stande sind, der dießfalls aufhabenden Cautionspflicht Genüge zu leisten, dann ob und in welchem Grade sie mit einem Steuerbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Graz am 1. April 1853.

3. 160. a (3)

Nr. 1465.

E d i c t

für die Hypothekargläubiger des Hofes Winkel.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Herrn Johann Nep. Hoffer, Besitzers des landtäfelichen Gutes Winkel, und Bezugsberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der Entschädigungscapitalien für die Urbarmittelbezüge pr. 618 fl., für die Laubmialbezüge pr. 265 fl. 5 kr. und für die Behentbezüge pr. 119 fl. 30 kr., zusammen pr. 1002 fl. 35 kr., mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekrecht auf den Hof Winkel zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 25. Mai 1853 aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergerichts einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten und allfälligen weiteren Entlastungs-Capitalien nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weitem, im §. 23 des Patentes vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 81, auf das Ausbleiben eines zur Tagelohnung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, so weit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die oberwähnten Entlastungs-Capitalien überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentes vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 29. März 1853.

3. 176. a (1)

K u n d m a c h u n g

wegen Herstellung eines neuen Hilfswasserstations-Gebäudes am Bahnhofe zu Laibach.

In Gemäßheit des hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses ddo. 20. März l. J., Z. 4531/E, wird die Herstellung einer neuen Hilfswasserstation am Bahnhofe zu Laibach, ohne Beistellung der hierzu erforderlichen Wasserstations-Einrichtungs-Gegenstände, im Wege der öffentlichen Concurrenz, durch Ueberreichung schriftlicher Offerte, an den Mindestfordernden überlassen. — Denjenigen, welche diese Baufüh-

rung zu übernehmen beabsichtigen, wird Folgendes zur Richtschnur bekannt gegeben:

1. Die Kosten der eigentlichen Bauarbeiten belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf 8252 fl. 9 kr.

2. Die auf einen 15 Kreuzerbogen ausgefertigten Offerte müssen längstens bis 14. Mai d. J. bei der k. k. Civilbauleitung der südlichen Staatsbahn in Gili eingebracht werden.

3. Jedes Offert muß den Vor- und Zunamen des Offerten und die Angabe seines Wohnortes enthalten. Der Nachlaß an den Einheitspreisen ist in Percenten, und zwar sowohl mit Ziffern als mit Buchstaben anzugeben.

4. Der Offert, welcher seine persönliche Fähigkeit zur Ausführung von derlei Bauten bei den Staatsbahnen nicht bereits dargethan hat, muß diese Fähigkeit auf eine glaubwürdige Art nachweisen. Ferner hat derselbe ausdrücklich zu erklären, daß er die auf den Gegenstand dieser Kundmachung Bezug nehmenden Pläne, Voraußmaße, die Preistabelle, die allgemeinen und besondern Paubedingnisse und die Baubeschreibung eingesehen, wohl verstanden habe, und sich genau darnach benehmen wolle, zu welchem Behufe er die erwähnten Documente noch vor der Ueberreichung des Offertes unterschrieben habe.

Die gedachten Behelfe werden bei der k. k. Civilbauleitung zu Gili zur Einsicht des Offerten bereit gehalten.

5. Dem Offerte ist auch der Erlagschein über das bei dem k. k. Universal-Cameral-Zahlamte in Wien, oder bei einem k. k. Provinzial-Cameral-Zahlamte erlegte Badium mit 5 % von der nach Abzug des Percenten-Nachlasses sich ergebenden Bau сумме, beizuschließen. Das Badium kann übrigens im Baren oder in hiezu gesetzlich geeigneten österreichischen Staatspapieren nach dem Börsenwerthe des dem Erlagstage vorausgehenden Tages (mit Ausnahme der nur im Rennwirth annehmbareren Obligationen der Verlosungsanleihen von den Jahren 1834 und 1839) gelegt werden.

6. Die Entscheidung über das Ergebnis der Concurrenzverhandlung wird vom hohen k. k. Handelsministerium, nach Maßgabe der Annehmbarkeit der Offerte, und der Vertrauenswürdigkeit des Offerten erfolgen.

Bis zu dieser Entscheidung bleibt jeder Offert, vom Tage des überreichten Angebotes für dasselbe, so wie noch dazu rechtlich verbunden, im Falle als sein Anbot angenommen wird, den Vertrag hiernach abzuschließen.

7. Das Badium des angenommenen Angebotes wird als Caution zurückbehalten werden, wenn der Unternehmer nicht etwa, was ihm gegen besonders Einschreiten freisteht, die Caution in anderer gesetzlich zulässiger Art bestellen will.

Die Badien der nicht angenommenen Angebote werden nach herabgelangter hochortiger Entscheidung sogleich den Offerten zurückgestellt werden.

Von der k. k. Civilbauleitung der südlichen Staatsbahn.

Gili am 15. April 1853.

3. 523. (1)

Nr. 1386.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 18. März 1853 verstorbenen Josef Schmalz von Moräutsch, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 26. April l. J. 9 Uhr Früh zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegeseuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Wartenberg am 23. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

P e e r z.

3. 168. a (2)

Nr. 1752.

K u n d m a c h u n g.

Bei der commissionellen Eröffnung der Re-
tourbriefe des Laibacher Postbezirkes aus dem
Solarjahre 1850 sind die im nachstehenden Ver-
zeichnisse aufgeführten Briefe wegen ihrer werth-
ad Nr. 1752.

haltigen Einschlässe von der Vertilgung ausge-
schieden werden.

Die bezüglichen Absender, welche die unten
verzeichneten Briefe gegen Bezahlung der darauf
haftenden Porto-Gebühren zurückzuerhalten wün-
schen, werden daher eingeladen, dieselben unter

legaler Nachweisung ihrer Eigenthumsrechte und
innerhalb der Frist von drei Monaten, vom
Tage dieser Kundmachung, bei der gefertigten
k. k. Direction zu beheben.

K. k. Post-Direction für das Küstenland
und Krain. Triest den 21. März 1853.

V e r z e i c h n i s s.

Aufgeber	Aufgabsort	Adressat	Abgabsort	I n h a l t	Porto	
					fl.	kr.
S. Pleiweiß	Laibach	Jos. Fröhlich	Wien	Wechsel	—	12
Unbekannt	Littay	And. Folletig	Görz	Reisepaß	—	6
Elise Spengler	Laibach	großh. Hessen-Darmst. Gesandtschaft	Wien	dto	—	Franco
Unbekannt	Ruckenstein	Baron Poppendorf	Wien	Quittung	—	36
Jos. Gorenz	Haselbach	Ant. Gorenz	Gurkfeld	3 Münzscheine à 10 kr., 2 Bruchtheile v. 1 fl. B. N.	—	12
Hellena H.	Laibach	Gertraud Rupper	Triest	1 Münzschein pr. 6 kr.	—	6
Alois Steiß	Rassensuß	Jos. Wieder	Marburg	2 fl. B. N.	—	Franco
Mar. Rossmann	Egösch	Jos. Dufeneg	Klagenfurt	4 Bruchtheile von 1 B. N.	—	3
Unbekannt	Laibach	Nani Faulal	Laibach	1/2 Münzschein pr. 6 kr.	—	2
Sim. Kerat	Luvane	Joh. Kerat	Livorno	1 fl. B. N. und 1 Bruchtheil von 1 fl. B. N.	—	Franco
Unbekannt	Ruckenstein	Mar. Skorjanz	Dehmannsdorf	1 Münzschein pr. 10 kr.	—	15
Barth. Hudovernig	Radmannsdorf	Ferd. Dicony	Wien	Wechsel	—	12
Joseph Eschopp	St. Georgen	Jos. Eschopp	Ancona	1 fl. B. N. und 1 Bruchtheil von 1 fl. B. N.	—	18
Unbekannt	Laibach	Franziska Weslay	Karlstadt	1 Münzschein pr. 6 kr.	—	6
Joseph Escherne	Laibach	Jak. Wardl	Kropp	Wechsel	—	Franco
Anna Fischtruka	Lichtenwald	Jos. Dill	Venedig	2 Bruchtheile von 1 fl. B. N.	—	12
Johanna Miklitsch	Pölland	Mart. Jenko	Dfen	1 fl. B. N.	—	12
Unbekannt	Laibach	Ant. Boldo	Muro	Reisepaß	—	3
Antonia Pink	dto	Ant. Sei	Semering	1 Münzschein pr. 6 kr.	—	6
Dr. Ahazhiz	dto	Steirisch. Grundein- lös. Commission	Graz	Document	—	12
Burlin	Littay	Jos. Hauser	Semering	dto	—	18
Mar. Dsaniz	Gurkfeld	Mar. Dsaniz	Laibach	1 Münzschein pr. 10 kr.	—	12
E. Seifert	Laibach	J. Nachmann	Mainz	3 fl. in B. N. und 2 Bruchtheile v. 1 fl. B. N.	2	38
Ladie v. Steindorf	dto	Jos. Schidlo	Dedenburg	2 Münzscheine à 6 kr.	—	12
Sorz	Neustadt	Alois Sorz	Laibach	1 fl. B. N. und 1 Bruchtheil v. 1 fl. B. N.	—	3
Anna Stenberger	Wippach	Jos. Mesener	Görz	11 fl. in B. N.	—	Franco
Magdalena Glas	Gottschée	Math. Glas	Dfen	Document	—	36
Maria Paulin	St. Weit	Joh. Paulini	Karlstadt	Taufschein	—	9
Magdalena Huber	Laibach	Math. Wulz	Wien	5 fl. in B. N. und 1 Bruchtheil v. 1 fl. B. N.	—	12
Johann Kastlitz	Sagurje	Joh. Kastlitz	Lernouze	1 fl. B. N. und 1 Münzschein pr. 10 kr.	—	6
Benedict	Karlstadt	Ant. Benedict	Görz	1 fl. B. N.	—	Franco
Unbekannt	Adelsberg	Jak. Brataschewz	Schottwien	Document	—	Franco
Josefa Stalzer	Gottschée	Mich. Stalzer	Liaunsee	dto	—	36
Ant. Mlinerizh	Lichtenwald	Jos. Mlinerizh	Bistra	1 Bruchtheil von 1 fl. B. N.	—	Franco
Fani Grefel	Laibach	Eduardo Haus	Graz	1 B. N. pr. 5 fl.	—	6
Jos. König	Gottschée	König	Laibach	1 fl. C. M.	—	3
Außez	Potpetsch	Krustnik	Neustadt	1 fl. C. M.	—	12
Fröhlich	Laibach	Freimüthige Redaction der	Wien	10 fl.	—	12

3. 468. (3)

Nr. 306.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hie-
mit öffentlich bekannt gemacht:

Es haben Franz Trost und Mariana Kopazhin,
als Vormünder des mj. Joseph Kopazhin von Po-
draga, wider den unbekannt wo befindlichen Jo-
seph Schigur und dessen unbekannte Erben von dort,
unt. 25. Jänner 1853, Z. 306, die Klage auf
Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche
der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 770 und
771, Rectif. S. 18 vorkommenden 2 Aecker, za-

malnam, hieramts angebracht und um richterliche
Hilfe gebeten; worüber die Tagssagung auf den
15. Juli 1853, Vormittags 9 Uhr hieramts mit
dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten hieramts
unbekannt ist, und sie außer den k. k. österr. Staa-
ten abwesend sein könnten, hat man ihnen auf ihre
Gefahr und Unkosten in der Person des Caspar
Maschitsch von Podraga einen Curator ad actum
beigegeben, mit dem die vorliegende Streitsache
nach den Vorschriften der a. G. D. verhandelt und
entschieden werden wird.

Dessen werden die gedachten Beklagten hiemit
zu dem Ende verständiget, daß sie zur obigen Tag-
sagung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestell-
ten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben,
oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen
wissen mögen, und zwar um so gewisser, falls sie
die aus ihrer Verabsäumung entstehenden nachthei-
ligen Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 20. Jänner
1853.

G d i e t.

Die nachbenannten Individuen der Geburtsjahre 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826 und 1825, als:

Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Gelegene Leb-Nr.	Zeit wann flüchtig	Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Gelegene Leb-Nr.	Zeit wann flüchtig
1. Steuerbezirk Adelsberg.													
1	Morel Josef	Kleinmaierhof	3	1831	—	1852	56	Maronth Jacob	Benette	4	1830	—	1852
2	Krischan Leopold	Prestranegg	1	1830	—	»	57	Patizh Jacob	Kaune	14	»	—	»
3	Schelle Andreas	Kadokendorf	4	1829	—	»	58	Schniderschizh Matth.	Mramoroub. Radlischek	5	»	—	»
4	Zhepek Georg	Bouzhe	9	»	—	»	59	Lekan Thomas	Podgora	21	1829	—	»
5	Kowazhizh Franz	Pateline	7	1832	19	1853	60	Kuppar Johann	Leschnako	6	»	—	»
6	Schabez Matthäus	Dorn	22	»	22	»	61	Strukel Georg	Herblane	3	»	—	»
7	Frank Franz	Hrasche	32	»	34	»	62	Zherne Barthel	Kofarsche	41	»	—	»
8	Margon Matthäus	Dorn	22	»	43	»	63	Uffenik Johann	Wolfsbach	1	»	—	»
9	Smerdu Johann	Rußdorf	24	»	24	»	64	Janesch Matthäus	Babensfeld	36	1828	—	»
10	Stegon Matthäus	detto	32	1831	52	»	65	Lauritsch Barthel	Laas	57	»	—	»
2. Steuerbezirk Planina.													
11	Micheuz Martin	Unterloitsch	40	1831	—	1852	66	Marouth Josef	Benette	3	»	—	»
12	Slabe Gaspar	Eubenschuß	22	»	—	»	67	Puzhizh Mathias	Kunarsku	7	»	—	»
13	Wontschina Anton	Zheuja	30	»	—	»	68	Sgonz Jacob	Großberg	4	»	—	»
14	Gorsche Matthäus	Niederdorf	61	1830	—	—	69	Lark Paul	Topoll	19	»	—	»
15	Kozhewar Johann	Unter-Planina	3	»	—	—	70	Hitti Josef	Pfarroblat	9	1827	—	»
16	Lewar Thomas	Zirkniz	32	»	—	»	71	Dnuzhizh Thomas	Kofarsche	8	»	—	»
17	Oblak Lorenz	Zheuja	30	»	—	»	72	Bezhaj Josef	Kaunik	10	1832	—	1853
18	Petrouzhizh Lucas	Oberloitsch	87	»	—	»	73	Kraschoviz Johann	Topoll	11	»	—	»
19	Zengel Georg	Zirkniz	68	»	—	»	74	Kraschoviz Franz	Studeniz	7	»	—	»
20	Louko Lorenz	Grahovo	11	1829	—	»	75	Bezhaj Johann	Kremeniza	2	»	—	»
21	Primouschizh Josef	Unterschleiniz	11	»	—	»	76	Schiviz Andreas	Schilze	3	»	—	»
22	Djepik Johann	Zirkniz	25	1826	—	»	77	Kraschoviz Michael	Metulle	2	»	—	»
23	Homouz Martin	Oberloitsch	71	1832	1	1853	78	Sterle Lucas	Pölland	9	»	—	»
24	Melinda Andreas	Niederdorf	92	»	7	»	79	Miklauzhizh Martin	Deutschdorf	3	»	—	»
25	Menard Jacob	Kaunik	16	»	13	»	80	Lenarzhizh Lucas	Wolfsbach	5	»	—	»
26	Ruschlan Andreas	Zirkniz	214	»	17	»	81	Masi Franz	Großberg	15	»	—	»
27	Merlak Johann	Kaunik	19	»	22	»	82	Kowazh Johann	Bloschkapoliza	3	»	—	»
28	Oblak Georg	Topoll	5	»	45	»	83	Dsbout Lucas	Babensfeld	35	»	—	»
29	Merlak Franz	Hotederschiz	25	»	49	»	84	Paternost Johann	Neudorf	5	»	—	»
30	Krajnz Martin	Zheuja	27	»	50	»	85	Webar Simon	Babensfeld	7	»	—	»
31	Buzhnik Paul	Martinskah	29	»	51	»	86	Paik Anton	Kaum	10	»	—	»
32	Gorsche Matthäus	Zirkniz	32	»	56	»	87	Sgonz Franz	Kadlek	11	»	—	»
33	Jost Franz Alex.	detto	191	»	61	»	88	Webar Josef	Babensfeld	9	»	—	»
34	Vizhizh Anton	detto	134	»	64	»	89	Pintar Barthel	detto	45	»	—	»
35	Klanzhar Thomas	Oberloitsch	38	»	68	»	90	Hitti Georg	Hittenu	3	»	—	»
36	Kramer Anton	Eubenschuß	4	»	80	»	91	Gradischer Franz	Kunarsku	5	»	—	»
37	Weuzhizh Thomas	Unterseedorf	15	»	94	»	92	Troha Josef	Babensfeld	32	»	—	»
3. Steuerbezirk Senofetsch.													
38	Brischzahk Josef	Unterurem	1	1830	—	1852	93	Kozhewar Jacob	Altenmarkt	10	»	—	»
39	Pretner Blas	Senofetsch	71	»	—	»	94	Troha Lucas	Babensfeld	11	»	—	»
40	Pirza Michael	detto	129	1825	—	—	95	Baraga Anton	Podlaas	6	»	—	»
41	Zhizh Georg	Großberdu	8	1832	2	1853	96	Webar Josef	Babensfeld	10	»	—	»
42	Suscha Johann	Hruschuje	19	»	6	»	97	Sakraischek Anton	Kunarsku	16	»	—	»
43	Sever Anton	Bukuje	8	»	10	»	5. Steuerbezirk Feistritz.						
44	Martinzhizh Anton	Gorizhe	13	»	25	»	98	Hirschberger Valentin	Grafenbrunn	88	1830	—	1852
45	Natlazhan Lorenz	Hruschuje	15	»	48	»	99	Potegan Anton	Kleinbukoviz	25	»	—	»
46	Turza Lucas	Bukuje	11	»	56	»	100	Zvetan Johann	Tomigne	17	»	—	»
47	Gorjanz Mathias	Kakulig	10	»	60	»	101	Skert Mathias	Grafenbrunn	65	»	—	»
48	Debeuz Anton	Hruschuje	14	1831	4	»	102	Widmar Franz	Sagurje	2	»	—	»
49	Sturm Barthelmä	Senofetsch	31	»	10	»	103	Kowak Barthelmä	Grafenbrunn	14	»	—	»
4. Steuerbezirk Laas.													
50	Jakisch Franz	Leschnak	3	1831	—	1852	104	Splar Anton	Kateschovoberdu	5	»	—	»
51	Jrschan Johann	Krample	6	»	—	»	105	Beuzhizh Johann	Unterfemon	5	1831	—	»
52	Sgonz Johann	Großberg	4	»	—	»	106	Sterle Simon	Küllenbergl	10	1828	—	»
53	Sgonz Matthäus	Topoll	5	»	—	»	107	Skert Andreas	Unterfemon	30	1832	—	1853
54	Barz Anton	Podgora	2	1830	—	»	108	Schirzel Johann	Grafenbrunn	31	»	—	»
55	Serneizhizh Johann	Laas	20	»	—	»	109	Hervatin Thomas	Terpyhane	27	»	—	»
							110	Kirn Franz	Grafentrunn	32	»	—	»
							111	Slauz Barthel	detto	66	»	—	»
							112	Thomschitsch Johann	detto	88	»	—	»
							113	Thomschitsch Mathias	Koritzenze	5	»	—	»
							114	Kowak Johann	Grafenbrunn	10	»	—	»
							115	Proffen Anton	Verbiza	19	»	—	»
							116	Sniderschizh Anton	Feistritz	34	»	—	»

welche der ihnen zugestellten Vorladung zur Militärwidmung im Jahre 1853 bisher noch nicht entsprochen haben, werden aufgefordert, innerhalb der Frist von vier Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in die Amtskanzlei der k. k. Adelsberger Bezirkshauptmannschaft zu erscheinen und ihr seitheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, weil sie sonst den bestehenden Vorschriften zu Folge als Recrutirungsflüchtlinge behandelt und im Betretungsfalle mit einer um drei Jahre verlängerten Capitulationsdauer zum Wehrstande gewidmet werden müßten.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. März 1853.

Für den Bezirkshauptmann:

Peharz.